

Werte und Normen (W.u.N.)

Fragen und Antworten zu einem (neuen) Fach ab Jg. 5



Darf mein Kind am W.u.N.-Unterricht teilnehmen?



Ja, egal welcher Konfession Ihr Kind angehört (oder auch nicht), es darf am Unterricht des Faches teilnehmen.



Ist Werte und Normen ein Pflichtfach?



Ihr Kind muss entweder das Fach Religion ODER das Fach W.u.N. belegen. Beides sind reguläre Unterrichtsfächer, die im Umfang von zwei Wochenstunden pro Schuljahr stattfinden. Das Fach wird benotet und fließt wie andere Kurzfächer ("Nebenfächer") ins Zeugnis ein.



Ist ein Wechsel zwischen den Fächern Religion und W.u.N. möglich?



Ja, zum Schuljahreswechsel können Sie beantragen, dass Ihr Kind fortan im jeweils anderen Fach unterrichtet wird.



Worin unterscheiden sich die Fächer Religion und Werte und Normen?



In beiden Fächern geht es um ähnliche Themen und Fragestellungen. Das Fach W.u.N. verfolgt die Umsetzung dabei jedoch ohne religiöses Bekenntnis. Zwar wird auch im W.u.N.-Unterricht die Perspektive der Religion(en) eingenommen, jedoch nicht in christlich-normativer Hinsicht. Vielmehr erfolgt die Annäherung und Antwort mit Methoden der Philosophie und in deskriptiver Hinsicht.



Und welches sind die Themen und Inhalte im Fach W.u.N.?



Im Fach Werte und Normen wird in besonderem Maße die Reflexions- und Urteilsfähigkeit der Schüler*innen geschult. Dies erfolgt insbesondere in der Auseinandersetzung mit Fragen zum eigenen Ich, der Zukunft und zu Moral und Ethik. Dazu gehören Themen wie "Sucht und Abhängigkeit" ebenso wie "Weltreligionen" oder "Altern, Sterben, Tod".



Werden in W.u.N. auch Klassenarbeiten geschrieben?



Die Mitarbeit im Unterricht steht im Fach W.u.N. eindeutig im Vordergrund und macht bei der Benotung den größten Teil aus. Pro Schulhalbjahr wird eine ca. 45-minütige Klassenarbeit geschrieben.